

## Sponsoring Schweiz

**EURO 2025 als Booster für Schweizer Frauenfussball**

Die UEFA Women's EURO 2025 findet in der Schweiz statt. Für Turnierdirektorin Doris Keller geht es nicht nur um ein herausragendes Event. Der Grossanlass soll auch die Förderung des Frauenfussballs in der Schweiz zum Ziel haben. Über den Stand der Vorbereitungen und die Möglichkeiten für lokale Partner äussert sie sich im Interview.

Text: **Patrick Gunti, by the way communications AG** Bilder: **SFV**

### Frau Keller, am 2. Juli 2025 findet in Basel das Eröffnungsspiel der UEFA Women's EURO 2025 statt. Wie gross ist die Vorfreude bei Ihnen als Turnierdirektorin?

Sie ist enorm! Die UEFA Women's EURO 2025 ist ein herausragendes Event, und die Aussicht, dass dieses Turnier in der Schweiz stattfindet, erfüllt mich mit Stolz. Ich war jahrelang international im Fussball tätig. Es ist für mich sehr speziell, Teil dieses Turniers in meinem Heimatland zu sein und bei der Gestaltung mithelfen zu können. Dabei soll es nicht nur um sportliche Spitzenleistungen gehen, sondern auch um die Förderung des Frauenfussballs in der Schweiz.

### Die UEFA und der Schweizerische Fussballverband haben für die Organisation und Planung der WEURO25 ein Joint Venture gegründet. Welche Vorteile bringt das mit sich?

Das Joint Venture mit der UEFA bringt eine starke Partnerschaft hervor, die sowohl lokale Expertise als auch internationale Erfahrung vereint. Die UEFA hat das Wissen, wie man ein solches Event organisiert, der SFV bringt das lokale Flair und die Swissness mit. Dies ermöglicht eine nahtlose Organisation und Planung, wodurch Synergien entstehen und was die Austragung der UEFA Women's EURO 2025 auf höchstem Niveau gewährleistet.

### Wie weit sind die Vorbereitungen, knapp eineinhalb Jahre vor dem Kick-off?

Derzeit befinden wir uns in einer entscheidenden Phase der Vorbereitungen. Diese verlaufen nach Plan. Wir arbeiten eng mit den Host Cities, den Stadionbetreibern, mit Schweiz Tourismus, den Kantonen und dem Bund zusammen, um sicherzustellen, dass

Infrastruktur, Sicherheit, Verkehr, Logistik und Bewerbung des Turniers perfekt abgestimmt sind.

### Wo liegen die grössten Herausforderungen?

Eine der grossen Herausforderungen ist sicher die limitierte Zeit, die wir haben, um sicherzustellen, dass alle Aspekte des Turniers organisiert sind und reibungslos ablaufen werden. Dazu gehören die Logistik, die Sicherheit der teilnehmenden Teams und Zuschauer sowie die Koordination mit den verschiedenen Städten und Stadien, die Teil der UEFA Women's EURO 2025 sind.

### Sie waren schon bei verschiedenen Turnierorganisationen dabei. Wie unterscheidet sich eine Frauen-EM von einem Männerturnier?

Eine Frauen-EM zeichnet sich durch eine besondere Atmosphäre aus. Das Zielpublikum ist ein anderes als bei einem Turnier der Männer. Wir erwarten, dass vor allem einheimisches Publikum, mehr Familien und Frauen an den Spielen sein werden. Die Spielerinnen bringen eine einzigartige Dynamik mit, und das Interesse am Frauenfussball wächst stetig. Die Faszination liegt in der Entwicklung und im Wachstum dieses Sports auf globaler Ebene.

### Die Ziele sind ambitioniert: Alle Spiele sollen ausverkauft sein, gleichzeitig soll das Turnier ein globaler Masstab für internationale Frauensportveranstaltungen werden.

#### Wie werden Sie diese Ziele erreichen?

Wir haben uns hohe Ziele gesetzt und sind auch der Meinung, dass wir diese erreichen können. Wir wollen im Sommer 2025 ein Fussballfest organisieren – für Gäste aus der Schweiz wie auch aus dem Ausland. Diesen

#### Zur Person

Doris Keller arbeitet seit über zwanzig Jahren im internationalen Fussball. Sie war für die Organisation von Spielen, Turnieren und Grossevents der FIFA, der UEFA und des südamerikanischen Kontinentalverbands CONMEBOL tätig. Keller war zudem 2016 Projektleiterin des Finals der UEFA Europa League in Basel. Sie ist auch im Vorstand eines Schweizer Amateurreins, Zug 94.

Frühling starten wir mit der Promotion für die UEFA Women's Euro 2025 – gezielte Marketingaktivitäten, starke Partnerschaften und die kontinuierliche Förderung des Frauenfussballs.

### Elf internationale Konzerne wie Amazon, EA Sports, Heineken oder Visa gehören zu den offiziellen globalen Sponsoren des Turniers.

#### Welche Möglichkeiten bestehen für lokale Partner?

Nationale Partner sind für dieses Turnier sehr wichtig, gerade auch für die Promotion des Anlasses. Sie haben die Chance, aktiv an einem bedeutenden Sportereignis teilzunehmen. Die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern ist entscheidend, um eine erfolgreiche und authentische Integration des Turniers in die schweizerische Gemeinschaft zu gewährleisten. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich internationalen Fans zu präsentieren und auch langfristig Eindruck zu hinterlassen.

#### Können Sie uns bereits etwas über diese lokalen Partner verraten?

Zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht, wir ha-



Doris Keller ist als Turnierdirektorin an vielen Fronten gefordert (Foto: SFV).


ben mit dem Verkauf erst angefangen. Aber wie gesagt: Die lokalen Partner sind für uns sehr wichtig, da sie das Turnier in der Schweiz bewerben werden.

#### Werden hinsichtlich des Sponsorings auch neue Wege eingeschlagen, oder sind spezielle Formate angedacht?

Die UEFA verkauft seit der Saison 2017/2018 Sponsoringpakete von Männer- und Frauenturnieren getrennt, was auf sehr positives Echo gestossen ist. Und es hat vor allem den Frauenturnieren neue Partner gebracht, die in den Frauenfussball investieren wollen.

#### Kann ein solcher Grossanlass einen nachhaltigen Schub für den Schweizer Frauenfussball

#### entwickeln, über eine steigende Zahl von Spielerinnen und Frauentteams hinaus – sprich, auch finanziell?

Absolut. Die UEFA Women's EURO 2025 soll zweifellos einen nachhaltigen Einfluss auf den Schweizer Frauenfussball haben. Der Schweizerische Fussballverband zusammen mit der UEFA, aber auch den Host Cities finalisiert derzeit ein Legacy-Programm (Vermächtnis). Die erhöhte Sichtbarkeit und das gesteigerte Interesse werden nicht nur die Anzahl lizenzierter Spielerinnen erhöhen, sondern auch weitere finanzielle Möglichkeiten eröffnen, die langfristig für die Entwicklung des Frauenfussballs in der Schweiz wichtig sind. Davon sind wir überzeugt. 

#### UBS übernimmt Sponsoringvertrag der CS beim SFV

Nicht nur für den Frauenfussball, sondern für den Fussball in der Schweiz überhaupt von Bedeutung ist das Engagement der Grossbank UBS als Hauptpartnerin des Schweizerischen Fussballverbands. Sie übernimmt im Juli 2024 den Sponsoringvertrag der Credit Suisse bis mindestens Juni 2028. Mit der Förderung junger Talente den Grundstein für künftige Erfolge zu legen und die bestmöglichen Voraussetzungen für langfristige Erfolge zu schaffen, ist seit Beginn der Zusammenarbeit 1993 ein zentrales Element der Partnerschaft. Dies zeigt sich darin, dass die Hälfte des finanziellen Engagements in die Nachwuchsförderung fliesst. Frauen- wie Männer-Nationalteams erhalten im Erfolgsfall die gleichen Prämien. Und die UBS will durch gezielte Initiativen weiterhin stark den Mädchen- und Frauenfussball unterstützen. UBS-CEO Sergio Ermotti sagte dazu im Dezember: «Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem SFV. Die Schweizer Fussball-Nationalteams sind Botschafter unseres Landes. Ihr Einfluss reicht weit über das Spielfeld hinaus, sie bringen Menschen jeden Alters und jeder Herkunft zusammen und inspirieren sie.» In Bezug auf andere Sponsoring-Engagements in der Schweiz hatte die UBS bereits zuvor erklärt, dass diese alle bis mindestens 2025 weitergeführt werden.



Gemeinsam in die Zukunft: UBS-Chef Sergio Ermotti mit Nationalcoach Murat Yakin, SFV-Präsident Dominique Blanc und Nationalspielerin Seraina Plübel (Foto: SFV).

#### SPONSORING EXCELLENCE AWARD

Am Donnerstag, 14. März 2024, zeichnet SPONSORING SCHWEIZ im Kunsthaus Zürich zum 5. Mal relevante, innovative und professionell umgesetzte Sponsoring-Projekte mit dem SPONSORING EXCELLENCE AWARD aus. Nicht weniger als 23 Projekte wurden dem Branchenverband eingereicht. 13 von diesen wurden der Jury am 22. Januar präsentiert. An wen die Auszeichnungen in diesem Jahr gehen, erfahren die Gäste im Rahmen der Nacht des Sponsorings vom 14. März. Alle Informationen unter: <https://sponsoringsschweiz.ch/award/award-2024/>